

Protokollauszug

aus der
34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 31.08.2011

öffentlich

**Top 9.15 Sicherung des Mädchenintegrationsprojektes "Mädchenezukunft"
11/SVV/0576
an Gremium überwiesen**

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere von der Stadtverordneten Heigl eingebracht.

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt der Stadtverordnete Kühn:

Im zweiten Satz des Beschlusstextes soll anstelle von „Haushalt“ der Begriff „Jugendförderplan“ eingesetzt werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0576 – mit dem o. g. Änderungsantrag – **in den Jugendhilfeausschuss (ff.) sowie in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Sicherung des Projektes „Mädchenezukunft – selbstbestimmte Wege zwischen den Kulturen“ sind aus dem laufenden Haushalt 2011 20.000 T€ zur Verfügung zu stellen. Ab 2012 soll ein festes Budget für das Mädchenintegrationsprojekt in den Haushalt eingestellt werden.

Die Deckung soll aus den Einsparungen für nicht besetzte Personalstellen erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Gewinnabführung aus den Stadtwerken um den erforderlichen Betrag zu erhöhen.